

Schwere Auswärtsspiele warten

Tischtennis Loßburg und Mühringen müssen sich bewähren / Calmbach II hofft wieder

Von Oskar Wössner

In der Tischtennis-Verbandsklasse stehen der TTC Loßburg (16:10) in Ailingen (12:14) und der TTC Mühringen (15:9) in Wasseralfingen (15:9) vor schwierigen Auswärtsspielen.

Die leichtere Aufgabe haben dabei unzweifelhaft die Loßburger, die sich zuletzt in Ulm ohne Spitzenspieler Andras Krenhardt und nur mit fünf Akteuren mit 9:7 behaupteten. Loßburgs Vorsitzendem Jürgen Baader fielen dabei regelrecht Steine vom Herzen: »Das wäre mir überhaupt nicht recht gewesen, wenn wir den Abstiegskampf beeinflusst hätten. Manchmal tun sich eben unerwartet Probleme auf.« Krenhardt hatte kurzfristig eine neue Schicht zugeteilt bekommen und Fabian Schiemenz war wegen Prüfungsvorbereitungen an der Uni Würzburg unabkömmlich.

Morgen ist Krenhardt wieder mit von der Partie und so sollten die Schwarzwälder mit Jiri Ezer, Mihal Hajek, Steffen Müller, Claus-Peter Eberhardt und Fabian Schiemenz diese Hürde nehmen können. Schließlich haben sie auch das Spiel in der Vorrunde mit 9:4 für sich entschieden.

Der TTC Mühringen erinnert sich nur ungern an das Vorrundenspiel gegen Wasseralfingen, als die TTC-Riege am Ende trotz des besseren



Der TV Calmbach II – hier Andreas Schmid – hofft im Enzthal-Derby gegen den TTC Birkenfeld auf eine Überraschung. Foto: Stark

Satzverhältnisses mit leeren Händen dandand.

Derzeit rangieren beide Mannschaften mit 15:9 Zählern auf den Plätzen vier und fünf und können locker zur Sache gehen. Doch der Aufsteiger von der Ostalb ist nach wie vor motiviert. Am letzten Wochenende zogen die Wasseralfinger in Ergenzingen in einem engen Match mit 7:9 den Kürzeren, als nach zwei Doppeln die Einzelpunkte von Benjamin Sabo (2), Manuel Sabo, Armin Röcheisen und Martin Abele nicht zum Remis reichten. Das 9:1 der Mühringer gegen den TTC

Wangen dient zwar nur bedingt als Vergleich, aber die Sicherheit, mit der die Mann- und Spielertrainer Thorsten Kern in dieser Saison auftreten, ist in jeder Hinsicht überzeugend.

In der Bezirksliga schöpfte die Calmbacher »Zweite« (6:22) mit ihrem jüngsten 9:6-Sieg in Glatten neue Hoffnung im Kampf um den Klassenerhalt. Nun steht morgen um 19.30 Uhr das Enzthalduell gegen den TTC Birkenfeld (18:12) an. Geht es allerdings nach der Tabellsituation, gibt es keine Zweifel an der Favoritenstellung der Gäste,

die am letzten Wochenende in Grüntal mit 9:4 die Oberhand behalten hatten.

Im Vorbeigehen können die Birkenfelder aber die Punkte gewiss nicht mitnehmen, denn zum einen hatten sie in der Vorrunde nur ein 8:8 erreicht und zum anderen herrscht in der engen Alten Turnhalle gewiss »Derbystimmung« mit Calmbacher Dominanz. Bereits ein Punktgewinn würde den Gastgebern sehr helfen, zumal die Konkurrenten CVJM Grüntal gegen Calmbach I und SV Glatten in Böblingen kaum mit Zählern rechnen können.

Salzstetten: »Viel tiefer geht's nimmer«

Tischtennis Nagolder wollen von Krise der Sportfreunde profitieren / Bezirksklasse

(wö). In der Vorrunde der Tischtennis-Bezirksklasse landeten die Sportfreunde Salzstetten in Nagold einen klaren 9:3-Sieg gelandet. Dennoch ist die Salzstetter Truppe im morgigen Rückspiel um 16 Uhr nicht uneingeschränkt in der Favoritenrolle zu sehen.

Schließlich präsentierte sich die Mannschaft zuletzt als »launische Diva«. So fügten die Salzstetter unlängst dem allerdings ersatzgeschwächten Tabellenführer TTG Unterreichenbach/Dennjacht zwar die bisher einzige Niederlage zu, weisen aber in der Rückrunde mit 4:6 eine Negativbilanz auf. Dabei unterlagen sie auch den beiden Schlusslichtern

MUTTV Bad Liebenzell II und TTC Birkenfeld II. Der neutrale Beobachter ist mit Blick auf den einstigen Titelkandidaten fast geneigt zu sagen: »Tiefer geht's nimmer!« Als Erklärung meinte Mannschaftssprecher Heiko Müller nach dem ernüchternden 5:9: »Die Birkenfelder mit einem wiedererstarteten David Kronsnabl waren bis in die Haarspitzen motiviert, wir spielten eben so dahin.« Mit diesem Ergebnis trugen die Salzstetter jedenfalls zur Spannung im Abstiegsbereich bei.

Es gibt keine Zweifel: Der Salzstetter Mannschaft fehlt es gegenwärtig an der richtigen Einstellung. Gegen Nagold

soll nun morgen um 16 Uhr wieder ein anderer Wind wehen. Ob sich der Schalter aber so einfach umlegen lässt, muss abgewartet werden. Für den verhinderten Michael Geiger kommt Martin Singer zum Einsatz. Die Nagolder wiederum brauchen selbst noch jeden Punkt, um den Klassenerhalt in trockene Tücher zu bringen.

Um 19 Uhr geht es auch in der Begegnung SV Glatten II – WSV Schömburg um wichtige Punkte im Kampf um den Klassenerhalt. Zusammen mit Nagold weisen beide Mannschaften 11:15 Punkte auf und liegen damit vier Zähler vor dem ersten Abstiegsrang, den

derzeit die Birkenfelder »Zweite« innehat. Daher würde beiden Kontrahenten bereits ein Unentschieden weiterhelfen.

Und mit diesem Ergebnis haben beide Teams auch Erfahrung: Während die Schömburger zuletzt in Nagold 8:8 spielten, ließen die Glattener mit dem gleichen Resultat in Althengstett aufhorchen. Im übrigen erinnern sie sich gerne an den morgigen Gegner, denn der 9:6-Sieg in der Vorrunde beflügelte sie damals richtig. Die Schömburger wiederum haben sich inzwischen wieder gefangen, wie ihre Rückrundebilanz von 5:3 Punkten zeigt.

TISCHTENNIS AM WOCHENENDE

HERREN
Verbandsliga, Samstag, 18.30 Uhr: SpVgg Satteldorf – SSV Reutlingen. Sonntag, 10 Uhr: SpVgg Mössingen – SpVgg Satteldorf. 14 Uhr: SSV Reutlingen – TTC Tuttlingen. 14.45 Uhr: TB Untertürkheim – MUTTV Bad Liebenzell.
Verbandsklasse Süd, Samstag, 19 Uhr: 1. TTC Wangen – SSV Ulm 46, DJK Wasseralfingen – TTC Mühringen, TSG Ailingen – TTC Loßburg-Rodt, TTF Althausen – TTC Ergenzingen. Sonntag, 14 Uhr: SV Böblingen – SSV Ulm 46.
Landesliga Gruppe 3, Samstag, 18 Uhr: VfL Sindelfingen – TSV Betzingen. Samstag, 10 Uhr: VfL Sindelfingen – TSV Gärtringen.
Bezirksliga Gruppe 5, Samstag, 18 Uhr: TG Schwenningen – TuS Metzingen. 18.30 Uhr: SSV Reutlingen II – SV Tübingen. 19 Uhr: TTC Tuttlingen II – TTC Ergenzingen II.
Bezirksliga Gruppe 6, Samstag, 18 Uhr: CVJM Grüntal – TV Calmbach, SV Böblingen II – SV Glatten, SpVgg Weil der Stadt – VfL Herrenberg II. 19.30 Uhr: TV Calmbach II – TTC Birkenfeld. Sonntag, 10 Uhr: VfL Herrenberg II – SSV Schönmünzach.

DAMEN
Verbandsliga, Samstag, 16 Uhr: TSV Herrlingen II – DJK Sportbund Stuttgart. 17 Uhr: VfR Altmünster – TTC Lützenhardt. Sonntag, 9.30 Uhr: Neckarsulmer SU III – TG Biberach. 14 Uhr: SV Böblingen II TTG Süssen II.
Verbandsklasse Süd, Samstag, 18 Uhr: VfL Sindelfingen II TSV Untergröningen. 18.30 Uhr: TSV Enigen – SV Amtzell. Sonntag, 10 Uhr: TSV Betzingen II – SV Amtzell. 12 Uhr: SC Staig – TSV Gärtringen.
Landesliga Gruppe 3, Samstag, 17 Uhr: TG Schömburg – TSV Enigen II. 18 Uhr: TSV Gärtringen II – TTC Mühringen. 18.30 Uhr: TSV Enigen III – TSV Riederich.
Bezirksliga Gruppe 6, Samstag, 15.30 Uhr: VfL Sindelfingen IV – MUTTV Bad Liebenzell. 18.30 Uhr: VfL Sindelfingen III – MUTTV Bad Liebenzell. 19 Uhr: SSV Schönmünzach – TTC Lützenhardt II.

JUNGEN
Verbandsklasse Süd, Samstag, 12 Uhr: SV Rissegg – TSV Herrlingen. 14.30 Uhr: VfL Herrenberg – SV Böblingen.
Bezirksliga Gruppe 6, Samstag, 13 Uhr: TV Oberhaugstett – SV Böblingen II. 14.30 Uhr: SPVGG Renningen – SKV Rutesheim, VfL Sindelfingen – CVJM Grüntal. Montag, 18.30 Uhr: TSV Freudenstadt – TV Oberhaugstett.

MÄDCHEN
Verbandsklasse Süd, Samstag, 11 Uhr: TTF Kisslegg SG Aulendorf. 13.30 Uhr: VfL Sindelfingen – TSV Holzheim. 15.30 Uhr: VfL Sindelfingen – SV Rissegg.
Landesliga Gruppe 3, Samstag, 11.30 Uhr: TSV Altenburg – TTC Egenhausen, SF Salzstetten – SSV Schönmünzach II. 14.30 Uhr: SPVGG Holzgerlingen – TV Oberhaugstett.

BEZIRK SCHWARZWALD
DAMEN
Bezirksklasse, Samstag, 15.30 Uhr: TTC Birkenfeld – SF Gchingen, SF Emmingen – TTG Unterreichenbach-Dennjacht II.
HERREN
Bezirksklasse, Samstag, 16 Uhr: SF Salzstetten – VfL Nagold. 19 Uhr: SV Glatten II – WSV Schömburg.

berg, TTF Althengstett – MUTTV Bad Liebenzell II.
Kreisliga Calw, Samstag, 15.30 Uhr: TT Altburg – TV Höfen, TTF Althengstett II – TV Oberhaugstett II. 17.30 Uhr: TV Neuenbürg – SF Gchingen. 19 Uhr: TT Altburg II – TTC Egenhausen. 20 Uhr: VfL Stammheim – TSV Wildbad.

Kreisliga A Calw, Samstag, 16.30 Uhr: VfL Stammheim II – TV Oberhaugstett IV. 19 Uhr: TTC Birkenfeld III – TV Oberhaugstett III, TTF Althengstett III – TTG Unterreichenbach-Dennjacht II.
Kreisliga B Calw, Samstag, 15 Uhr: VfL Nagold II – WSV Schömburg II. 15.30 Uhr: TTC Birkenfeld IV – TSV Wildbad II. 16 Uhr: MUTTV Bad Liebenzell III – VfL Stammheim III, TV Egenhausen – MUTTV Bad Liebenzell IV. 18 Uhr: TTC Ottenbronn III – TSV Hirsau.

Kreisliga C Calw, heute, 19.45 Uhr: TTF Althengstett V – SV Gültlingen II. Samstag, 15.30 Uhr: TTF Althengstett IV – TSV Hirsau II.
Kreisliga C Freudenstadt, Samstag, 18 Uhr: TSV Wildbad III – TSV Altheim II, TSV Freudenstadt III – SSV Schönmünzach III.
Kreisliga D Calw, Samstag, 14 Uhr: VfL Stammheim IV – SF Gchingen III. 15.30 Uhr: TTC Birkenfeld V – TTG Unterreichenbach-Dennjacht III. 16 Uhr: SF Emmingen II – SV Gültlingen III. 18 Uhr: SF Emmingen – TTC Egenhausen III. 19 Uhr: TT Altburg III TTC Ottenbronn IV.

MÄDCHEN
Bezirksklasse, Samstag, 13 Uhr: SV Gültlingen – SV Mitteltal-Oberal. 13.30 Uhr: TV Calmbach – WSV Schömburg. 15 Uhr: TTC Ottenbronn – TTC Birkenfeld.

JUNGEN
Bezirksklasse, Samstag, 10 Uhr: WSV Schömburg CVJM Grüntal II. 14 Uhr: SV Baiersbrunn – SSV Schönmünzach. 15 Uhr: TSV Altheim – TV Dornstetten. 16 Uhr: TTC Ottenbronn – TV Calmbach.
Kreisliga Nord, Samstag, 10 Uhr: TV Egenhausen – MUTTV Bad Liebenzell. 11.30 Uhr: TT Altburg II – SF Gchingen. 13 Uhr: TTF Althengstett – TV Calmbach II.
Kreisliga A Nord, Samstag, 10 Uhr: VfL Nagold – TTC Birkenfeld II. 13.30 Uhr: TTC Ottenbronn II – TSV Wildbad, VfL Stammheim – TTC Egenhausen III.

Kreisliga B Nord, Samstag, 10 Uhr: TTG Unterreichenbach-Dennjacht II – SF Gchingen II. 13 Uhr: SV Gültlingen II – TV Neuenbürg, TSV Hirsau – WSV Schömburg II.
Kreisliga C Nord, Samstag, 11 Uhr: VfL Stammheim II – SF Gchingen III. 13.30 Uhr: TT Altburg III – SV Gültlingen III. 14.30 Uhr: TTF Althengstett II – VfL Nagold II.
Kreisliga D Nord, Samstag, 10 Uhr: TTC Birkenfeld V – SF Gchingen IV. 11 Uhr: SV Gültlingen IV – TSV Hirsau II. 13.30 Uhr: TTC Ottenbronn III – TV Calmbach IV.

NACHWUCHSCUP
Gruppe Mitte, Samstag, 10 Uhr: SF Emmingen – TSV Altheim. 11.30 Uhr: VfL Nagold – SF Salzstetten.
Gruppe Nord, Samstag, 11 Uhr: SV Gültlingen TV Calmbach. 13.30 Uhr: TTC Ottenbronn – TV Oberhaugstett. 16 Uhr: SV Gültlingen II – TTC Birkenfeld.

Tischtennis

Schwerer Gang nach Stuttgart

(ark). TB Untertürkheim – MUTTV Bad Liebenzell (Sonntag 14.45 Uhr). Die Tischtennispieler des MUTTV Bad Liebenzell haben am vergangenen Wochenende mit der 7:9-Heimleiter gegen die stark abstiegsgefährdete Spielvereinigung Mössingen im Kampf um den Klassenerhalt in der Verbandsliga einen herben Rückschritt hinnehmen müssen. Am kommenden Sonntag steht die Mannschaft um ihren Kapitän Thomas Krammer beim TB Untertürkheim vor einer sehr schweren Aufgabe. Die Stuttgarter Vorstädter haben in der Rückrunde zwar bisher nur eines von ihren vier Spielen gewonnen, allerdings setzte es die Niederlagen ausschließlich gegen die Spitzenmannschaften der Liga. Wollen die Bad Liebenzeller in Untertürkheim etwas ausrichten, muss gegenüber dem letztwöchigen Spiel gegen die Mössinger eine Leistungssteigerung her.

Die Gechinger Kreisliga-Riege hat etwas gutzumachen

Tischtennis Keine guten Erinnerungen an die Vorrundenbegegnung gegen den TV Neuenbürg

(wö). Wenn in der Tischtennis-Kreisliga Calw die Sportfreunde Gchingen (12:12) morgen um 18.30 Uhr in Neuenbürg (14:14) antreten, tun sie das mit weniger guten Erinnerungen ans Vorrundenspiel, als sie nach einer 6:1-Führung noch 7:9 unterlagen. Damals hatte bei ihnen allerdings die etatmäßige Nummer zwei, Falk Waidelich, gefehlt.

Für die Enztäler war der Sieg freilich so etwas wie eine Initialzündung, denn im Anschluss traten sie sehr selbstbewusst auf und punkteten kräftig mit. In der Rückrunde will es allerdings bisher noch nicht so richtig laufen. So traten sie bei Spitzenreiter Altburg I nicht an und zogen ohne Thomas Bickel bei der Altburger »Zweiten« mit 5:9 den Kürzeren. Die Gechinger hielten dagegen zuletzt den Abstiegs-kandidaten TSV Wildbad mit 9:4 nieder. Dazu meinte SFG-Sprecher Tilman

Schwarz: »Wir taten uns ganz schön schwer. Wollen wir in Neuenbürg punkten, müssen wir uns gewiss steigern.«

Die Althengstetter Reserve (7:19) empfängt um 15.30 Uhr die »Zweite« des TV Oberhaugstett (13:13). Sollte da den Gastgebern eine Wiederholung des Vorrundensieges gelingen, wären sie gewiss weg aus der gefährdeten Zone. Bei ihnen stellt sich immer dieselbe Frage: Spielt er oder spielt er nicht? Gemeint ist Spitzenspieler Thomas Fleisch (10:3), der unlängst bei der knappen 7:9-Niederlage in Egenhausen mit von der Partie war. Permanent ist es ein Problem der Althengstetter, in welcher Aufstellung die Mannschaft auflaufen kann. Insgesamt wurden bereits 13 Spieler eingesetzt, und nur Walter Gauß, Walter Hummel und Reiner Hoppe waren aus der Stammbesetzung immer dabei. In dieser Hinsicht stehen ihnen übri-



Tilman Schwarz will seinen Teil dazu beitragen, dass die SF Gchingen bei ihrem Gastspiel in Neuenbürg nicht leer ausgehen.

gens die Gäste kaum nach, denn auch sie setzten bereits elf Spieler ein. Ihr jüngstes 9:0 gegen Schlusslicht Höfen kann für dieses Match nicht als Maßstab gelten.

In der B-Klasse ist der TV Egenhausen (8:16) nach dem jüngsten 3:9-Debakel bei Stammheim III akut abstiegsgefährdet. Gegen den

recht erfolgreich auf. Ihre Stützen sind Marko Stahl (15:10), Ralf Mutterer (11:8) und Tobias Kutzer (12:9). Die Eghäuser müssen sich gewiss auf harten Widerstand gefasst machen, denn schon in der Vorrunde hatten sie mit 7:9 den Kürzeren gezogen.

Im Spitzenspiel der D-Klasse erwartet Spitzenreiter TT Altburg III (26:0) um 19 Uhr den Zweiten TTC Ottenbronn IV (23:3). Dabei erinnert die Aufstellung der Ottenbronner an alte Zeiten, als Manfred Horst (18:5), Manfred Hammann (15:2), Horst Kappler (9:6), Erwin Luz (10:7) und Wilfried Lehmann (7:2) noch Stützen der »TTCO-Ersten« waren. Die Bilanzen der Altburger Dirk Horn (22:1), Tomas Fenchel (14:4), Georg Gisy (12:0), Daniel Walz (11:4), Berndt Greiner (12:3) und Volker Jackstadt (6:3) geben dagegen deutliche Hinweise auf eine Favoritenstellung der Gastgeber.